»Am Puls

Institut Simone Weil
Lehrhaus für Psychologie und Spiritualität

Friedenstraße 14
97828 Marktheidenfeld
www.lehrhaus.de

Der ISW-Newsletter 1/2024

Neue Leitung des ISW / berufliche Biografie von Frau Dr. Karwath / was sich im ISW ändert und was bleibt

Liebe Freundinnen und Freunde,

unser Institut Simone Weil, Lehrhaus für Psychologie und Spiritualität, hat zu Jahresbeginn einige Neuigkeiten für Sie!

Die wichtigste zuerst:
Frau Dr. theol. Bettina-Sophia Karwath

wird die Leitung für unser *Institut Simone Weil, Lehrhaus für Psychologie und Spiritualität* in Marktheidenfeld übernehmen.

Der bisherige Auftrag im Bistum Eichstätt für *Communio-Bildung durch Persönlichkeitsentwicklung* soll demnächst zwischen dem Bistum Eichstätt und dem ISW in Marktheidenfeld neu geregelt werden.

Zur beruflichen Biografie

Frau Dr. Karwath hat sich bereits während ihres Studiums vertraut gemacht mit der Bildungsidee *Lebendigen Lernens.* Diese Form der Erwachsenenbildung haben wir aus der Tradition des Jüdischen Lehrhauses nach Franz Rosenzweig und Martin Buber übernommen. Beide Philosophen wollten die jüdische Überlieferung, die Thora, im Lebensgefühl der offenen, säkularen Gesellschaft verorten. In der Eröffnung unseres christlichen *Lehrhauses für Psychologie und Spiritualität* 1998, hat Prof. Werner Licharz (Goethe-Institut Frankfurt) den Beitrag des Judentums und Ruth Seubert den Beitrag des Christentums für unsere schnelllebige und globalisierte Gesellschaft vorgestellt.
Das *lebenslange Lernen* im Alltag, das Lebenswissen des Einzelnen und die gegenseitige Achtung als Grundlage der Erwachsenenbildung zu fördern, entspricht der Bildungsidee unseres Lehrhauses

Bettina Karwaths Studien der katholischen Theologie, Philosophie und Psychologie in Bamberg, Rom und Würzburg hat sie abgeschlossen mit der Promotion über Simone Weil in Fundamentalpsychologie bei Prof. Elmar Klinger: „*Jüdin durch Geburt - Christin aus Überzeugung. Eine Grundkategorie der Religion bei Simone Weil: Die Schwelle,* im Jahr 2000.
Im Anschluss hat sie als Religionspädagogin an der Fachakademie für Sozialpädagogik erste praktische Lehr- und Lernerfahrung in der Erwachsenenbildung gesammelt. Ab 2006 war sie hauptberuflich am Institut Simone Weil in Marktheidenfeld tätig.
Während ihrer 9jhr. wissenschaftlichen und praktischen Zusammenarbeit mit der Begründerin der tf TZI, Ruth Seubert, hat sich Frau Dr. Karwath an der Fern-Uni Hagen zusätzlich im Fach Psychologie qualifiziert und zugleich den Titel *Master of Community, tf TZI/IR* erworben.

Mit dieser Befähigung, die tf TZI zu leh-

ren, baute sie über 10 Jahre die Abteilung der Fort- und Weiterbildung für das pastorale Personal in der Diözese Eichstätt auf.

In der Kollegialität mit den Bildungsbeauftragten der deutschen Bistümer ergab sich die Notwendigkeit, sich im Bildungs-*Management* neu zu orientieren. Mit diesem Ziel hat sie neben ihrer beruflichen Tätigkeit das Masterstudium im „Bildungs- und Wissenschaftsmanagement, MBA“ an der Universität Oldenburg abgeschlossen mit dem Thema ihrer Masterarbeit: *Leitung braucht Beteiligung, die Themenzentrierte Interaktion (tf TZI/IR) – Ein Weiterbildungsformat für Führungskräfte in Kirche und Gesellschaft.*

Dieses Studium war zugleich die Vergewisserung über die aktuelle Bedeutung der Methode tf TZI für Demokratiefähigkeit als einen lebenslangen Lernprozess einerseits
– andererseits für die Bedeutung des Christentums: *Der Weg der Kirche ist der Mensch!*

Die Zukunft des Instituts Simone Weil

Als Leiterin dieses Lehrhauses für Psychologie und Spiritualität will Frau Dr. Karwath die Bildungstradition *Lebendigen Lernens auf der Grundlage des jüdisch-christlichen Menschenbild*es in unserer multikulturellen Gesellschaft verdeutlichen. Wie bisher ist sie weiterhin als Beraterin in der Kommission IV der Bischofskonferenz tätig und als Mitglied im Ständigen Arbeitskreis für Geistliche Gemeinschaften und Kirchliche Bewegungen der Bischofskonferenz. Sehr gerne über gebe ich Frau Dr. Karwath zum 01. Mai 2024 die inhaltliche und strukturelle Verantwortung für die Gestaltung des ISW.

Zudem gratuliere ich mir auch selbst dazu, dass ich all die Jahre - auch noch in meinem Rentenalter - die Zeit zum Denken und Schreiben, zur Beratung und zur Weiterbildung der tf TZI nutzen konnte. Meine kommende Zeit als Seniorchefin will ich nutzen, endlich das angefangene Handbuch zur tf TZI fertigzustellen. Auch persönliche Anfragen werde ich ab und zu annehmen.

Neuaufstellung und Weiterführung des ISW

Für die Neuaufstellung unseres Instituts nehmen wir uns bewusst ein Jahr Zeit – und bleiben zugleich stets für Sie ansprechbar!
Rufen Sie uns an, wenden Sie sich ebenfalls an Frau Dr. Karwath unter bs.karwath@lehrhaus.de oder auch noch bei Ruth Seubert.

Wir bieten in unserer Auszeit 2024:

- **Online-**Informationsgespräche nach persönlicher Anmeldung
- **ein Orientierungsseminar** im Herbst d.J. zur Weiterbildung in der tf TZI
- **eine Studientagung** 11.-13. Oktober d.J. mit Prof. Michael Ebertz zum Thema: *Demokratie, Person und Zivilgesellschaft – eine Vision*

Last but not least wollen wir Ihnen künftig verstärkt Online-Seminare zu unterschiedlichen Themen anbieten. Aktuell arbeiten wir intensiv an folgenden Themen

- Politik und Wertebewusstsein
- Gottbedürftigkeit/Gottfähigkeit
- Gabe sein für sich selbst und füreinander.

Das Besondere an unserem Bildungsangebot wollen wir stetig verdeutlichen:

Unsere Grundbegabung zum Personsein,

d.h. unserer Befähigung als Mensch

- zum Selbstsein
  in Freiheit und Verantwortung,
- zum Mitsein
  in Freiheit und Bindung,
- zur Selbst-Überschreitung
  in Hingabe und Liebe

Diese Methode der tf TZI/IR

(tiefenpsychologisch fundierte Themenzentrierte Interaktion) erweckt unser Potenzial zur spirituellen Intelligenz und damit einen Schritt in das gewisse „Mehr im Leben“, das Wissen um unserer Gottebenbildlichkeit. Nicht zuletzt geben wir dem jüdisch-christeichen Menschenbild den verfassungsgemäßen Platz innerhalb unserer Demokratie, die in Legislative und Exekutive unser Menschenrecht und unsere Menschenpflicht aufzeigen und schützen. Denn die demokratischen Werte - Persönlichkeitsschutz, Versammlungsfreiheit, Religionsfreiheit - gibt es nicht an sich, sondern nur in Anbindung an ein Absolutum.
Auf der Basis der unantastbaren Würde eines jeden Menschen wollen wir Sie unterstützen in der Entwicklung einer selbstkritischen und glaubwürdigen Persönlichkeit, auf dem Weg zur persönlichen Sinnfindung und biografisch orientierte Selbstvergewisserung.

Übrigens: Wussten Sie, dass es in jeder Konfliktsituation mit sich selbst und der Welt immer um die Chance einer Überprüfung der eigenen Wertehierarchie geht? Unter dieser Voraussetzung bieten die Methode der tf TZI eigene Möglichkeiten der Konflikt-Analyse und Konflikt Intervention.

Mit Abschluss der einjährigen, dreijährigen und fünfjährigen Weiterbildung erwerben Sie ein markenrechtlich geschütztes Zertifikat für die Anwendung der Methode v.a. im Bildungs- und Gesundheitswesen, in der Seelsorge und in der wissenschaftlichen Forschung, in der Leitung von Betrieben und in der Verwaltung.
Neben der Kooperation mit Bildungshäusern und Diözesen bieten wir auch Multiplikatoren-Schulungen für Stiftungen, Verbände und Wirtschaftsunternehmen an.

Wichtig bleibt auch unsere jährliche Studientagung mit renommierten Gesprächspartnern und zu aktuellen Themen wie Nachhaltigkeit, Gemeinwohl und Demokratiefähigkeit.

Zeitnah findet vom 15. Bis 17. März 2024 im Priesterseminar Eichstätt unsere Studientagung statt: **„Öko-Logie – JETZT! Der entwurzelte Mensch auf der Suche nach Innen- und Umweltschutz“.**

Als Referenten/-innen konnten wir Bischof Dr. Gregor Maria Hanke OSB, den Quantenphysiker Prof. Dr. Thomas Görnitz sowie Diplompsychologin und Psychotherapeutin Dr. Brigitte Görnitz gewinnen. Es bestehen keine Kursgebühren!
Anmeldungen und Auskunft:
kontakt@lehrhaus.de.

So darf ich mich in diesem Jahr von Ihnen,
unseren Freundinnen und Freunden des ISW,
dankbar verabschieden, nicht zuletzt
mit einem sehr herzlichen Gruß von
Frau Dr. Bettina-Sophia Karwath selbst,

Ihre Ruth Seubert

Das Haus, das Sinn hat.
www.lehrhaus.de